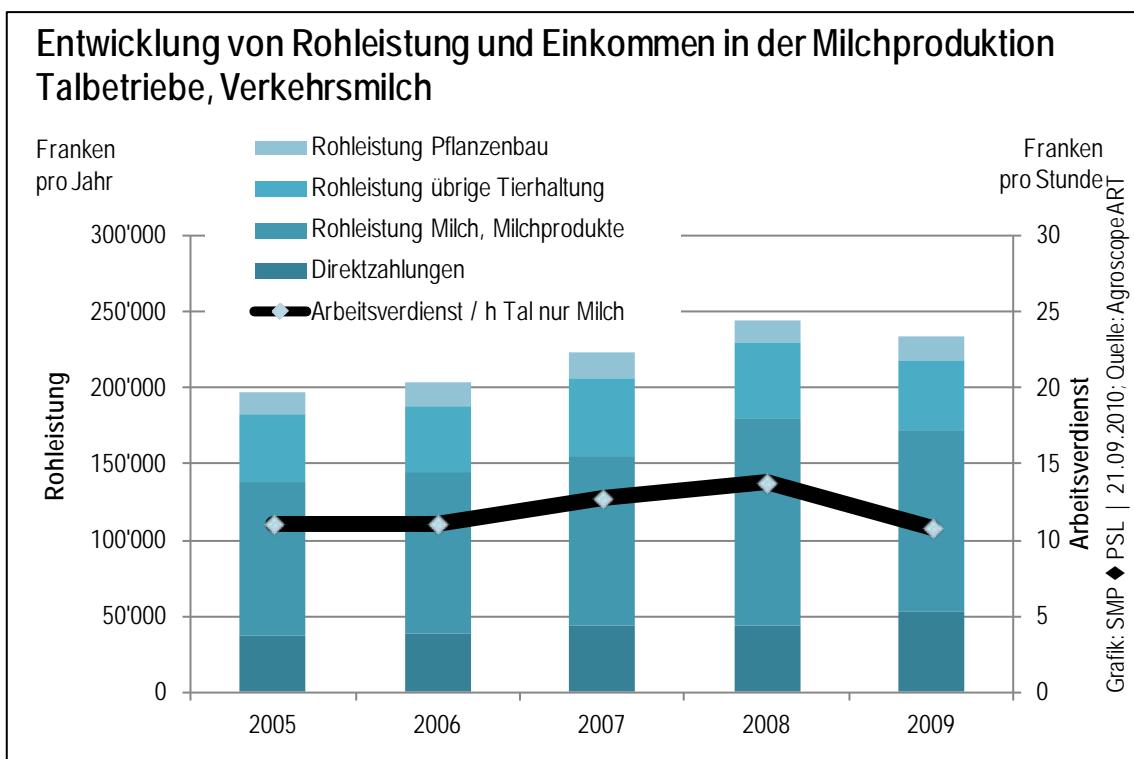


Einkommensentwicklung der Milchproduzenten 2005-2009



Die detaillierten Einkommenszahlen, welche die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART demnächst im Grundlagenbericht publiziert, geben für die Milchproduktion ein erschreckendes Bild ab. So sank im Jahr 2009 der Arbeitsverdienst der auf Milchproduktion spezialisierten Talbetriebe um 22 Prozent auf 10.80 Franken pro Stunde ab. Der Arbeitsverdienst spiegelt dabei die Situation auf der Erlös- und Kostenseite. Während die Kosten praktisch konstant blieben, sank der Erlös aus dem Milchverkauf um rund 20'000 Franken. Diese Einbusse vermochten die Erhöhung der Direktzahlungen nur zur Hälfte zu kompensieren. Und: Je mehr der Erlös aus dem Produktverkauf sinkt, desto stärker ist die Einkommensbildung von der Entwicklung der Direktzahlungen abhängig.

Bei den gemischten Talbetrieben mit Ackerbau und Milchproduktion der Arbeitsverdienst im vergangenen Jahr um 9 Prozent auf 11.40 Franken und bei den Betrieben im Berggebiet um 3 Prozent auf 9.10 Franken.